

St. Georg – Echo

Dezember 2023

Nr. 32

Kreisstandarte für die Damengarde



Königspaar
Bastian und Larissa



Liebe Leser*innen des St. Georg Echos!

„Deutsche Sprache, schwere Sprache!“, so sagt man häufig, wenn jemand beim Lernen unserer Sprache Probleme hat. Mittlerweile habe ich jedoch den Eindruck, als machten wir uns die Sache mit der Sprache selber schwer (siehe oben). Deshalb hat das Gendern in unserem Echo zur Vereinfachung auch keine Beachtung gefunden. Ob Schützenschwester oder Schützenbruder, bei uns kommen alle zu Wort und mit einer Schützen-„schwester“ als „Bruder“-meister*in sind wir eh schon sehr weit vorne. Apropos Vereinfachung; bei unserer ersten Redaktionssitzung brachte Olaf ein „Editorial“, oder einfacher „Vorwort“ mit. Wir waren sehr erstaunt, wo er doch bisher eher für das

Setzen der Texte und Fotos am Rechner und nicht fürs Schreiben zuständig war. Er hatte die KI, also die „Künstliche Intelligenz“ in Form von ChatGPT zur Hilfe genommen. Einige Stichworte wie Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen, Vereinszeitung St. Georg Echo, Jahresrückblick 2023 und Formationen und Gruppen hatten ausgereicht, um einen gut lesbaren, inhaltlich fast korrekten Text für das „Editorial“ zu kreieren. Die Idee, diesen Text als KI-generiert kenntlich zu machen und zu veröffentlichen, haben wir sehr schnell verworfen. Das Echo ist schließlich eine Vereinszeitung von Mitgliedern für Mitglieder.

So erfahrt ihr beim Lesen dieser Ausgabe zum Beispiel, wie man als Ehrengardist ein Schützenjahr durchlebt

oder wie die Damengarde zielstrebig die Kreisstandarte (siehe Titelbild) nach Einen-Müssingen geholt hat. Ein bisschen Geschichtliches zum Hof Drügemöller, ein Spaziergang von Monika und Frederik sowie zahlreiche andere interessante Details und Infos aus allen Formationen und Gruppen sind auch vorhanden.

Beim Lesen und Durchblättern wünschen wir Euch viel Vergnügen. Das bevorstehende Weihnachtsfest möge viele besinnliche Stunden bereithalten und wir wünschen Euch, dass im neuen Jahr viele Eurer Wünsche in Erfüllung gehen.

Alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit wünscht

das Echoredaktionsteam

Impressum

Herausgeber:

Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V.;

Einener Straße 5a; 48231 Warendorf;

Tel.: 02582 / 5932

UStNr.: 346/5809/2570

Vereinsregisternummer VR60283

Redaktion:

Maria Weiligmann, Sophia Weiligmann, Hermann Lutterbeck, Olaf Blömker, Jürgen Schlieper, Julia Holz

Fotos:

Claudia Ossege-Fischer, Klaus Rosseck, Guido Kirchner, Stefan Jahn, Mitglieder der Bruderschaft

Druck: WIR machen DRUCK GmbH, Backnang

Die im St. Georg-Echo - Informationen der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V. - veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, Kopien - auch auszugsweise - Bearbeitungen und Abbildungen bedürfen der Genehmigung des Herausgebers.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Wir weisen darauf hin, dass aus Kostengründen nur ein Echo je Haushalt verteilt wird. Sollten zusätzliche Exemplare benötigt werden, können diese bei Jürgen Schlieper angefragt werden.

Die Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen dankt den Firmen **Thomas Schlieper, Robert Schröder, Jens Strotmann** und **Stefan Lutterbeck** dafür, dass sie mit ihren Werbungen auf der Rückseite dieses Heftes die Herstellung des St. Georg-Echos Nr. 32 - unseren Jahresrückblick - finanziert haben.

Wer Interesse an Werbung zur Finanzierung unseres Jahresrückblicks hat, sollte sich ab Oktober 2024 bei der Brudermeisterin melden.

Inhaltsverzeichnis

Die Brudermeisterin berichtet	4
Gedenken an die Verstorbenen	5
Jahresbericht der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen 2022/23	5
Die Präses seit Gründung der Bruderschaft.....	13
Das Offizierskorps und die Kompanie	14
Jahresbericht der Minigarde	16
Die Jungschützengarde	17
Jahresbericht der Schießgruppe St. Georg Müssingen	18
Von der Minigarde zum Königspaar.....	19
Der Spielmannszug.....	20
Die Geschichte des Hofes Drügemöller	22
Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen	24
Jahresbericht der Wachgarde	26
2023 – Ein königliches Jahr für die Ehrengarde	28
Die Fahenschlaggruppen.....	31
Jubiläumsregentenpaare	32
Übrigens,....	33
Ergebnisse und Ehrungen 2023	34
Gesichter 2023	35



Die Brudermeisterin berichtet



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Freunde unserer Bruderschaft, im Januar 2023 durften wir letztmalig ein fulminantes Winterfest im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“ feiern. Nun stellte sich für den Vorstand eine ungewohnte Aufgabe, nämlich eine neue Lokation für unser Winterfest 2024 zu finden. Während einer Ideensammlung im Vorstand wurden alle möglichen und unmöglichen Vorschläge diskutiert. Eins stand sofort fest: Ein Winterfest soll es 2024 auf jeden Fall geben, egal wo und wie. Zwei Lösungsmöglichkeiten kristallisierten sich heraus. Zum einen bestand das Angebot von Ele und Norbert Stadtmann, das Fest in deren Scheune zu feiern und zum anderen gab es die Idee, ein Zelt an das Sportlerheim anzubauen. Letzteres stellte sich nach Rücksprache mit unserem Festwirt Jens Strotmann als kaum finanzierbar dar und barg das Risiko von vielen Auflagen durch die Stadt Warendorf.

Bei der Müllsammelaktion im März 2023 bildeten Frederik und ich einen Sammeltrupp. Unsere Strecke führte uns unter anderem über den Schützenplatz und dann weiter zur „ehemaligen Halle Daweke“. Wir stellten uns die Frage, ob es hier in den Hallen vielleicht einen Bereich gibt, in dem die Schützenbruderschaft ihr Winterfest feiern könnte. Den von Dirk Holtkamp angemieteten Teil nahmen wir direkt schon mal in Augenschein. Bei einem Bierchen auf dem Raestruper Schützenfest ergab sich der erste Kontakt zu Dirk und er war nicht abgeneigt. Nun nahmen die Dinge ihren Lauf und bei einem Ortstermin im September erhielten wir die Zusage, die Räumlichkeiten nutzen zu können. Unser Festwirt Jens Strotmann sowie der Partyservice von Robert Schröder werden am 13.01.2024 für das leibliche Wohl sorgen. Zur ersten Orientierung möchte ich auf den nachfolgenden Plan hinweisen.

Ich freue mich schon sehr auf einen unvergesslichen Abend mit Euch und unseren Gästen.

Meinen Fokus möchte ich jetzt noch auf ein Großereignis des kommenden Jahres richten. Unserer Damengarde Einen-Müssingen ist es im August in

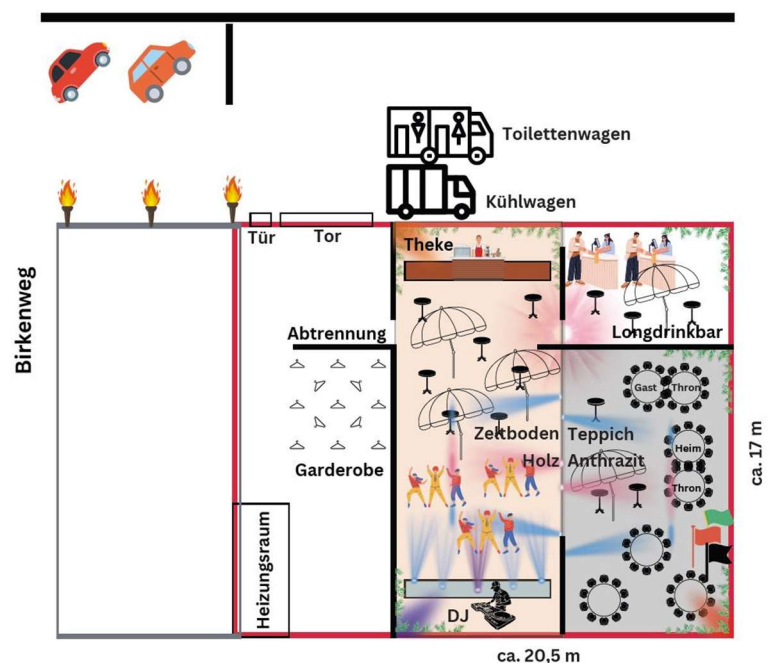
Füchtorf gelungen, den Besuch des Kreisehrendagentreffens mit dem Gewinn der Kreisstandarte zu krönen. Ich bin schon sehr stolz auf die Mädels. Sie haben die Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen und die Schützengilde Ems-Einen dort hervorragend vertreten. Die Damengarde freut sich jetzt, das 68. Kreisehrendagentreffen am 25. August 2024 in Einen-Müssingen mit der Unterstützung beider Schützenvereine ausrichten zu dürfen. Näheres könnt ihr dem Bericht der Damengarde entnehmen.

Allen Leserinnen und Lesern des St. Georg Echos Nr. 32 wünsche ich nun ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2024 und viel Spaß sowie gute Unterhaltung auf den nachfolgenden Seiten.

Horrido!

Eure Brudermeisterin

Monika Schlieper



Gedenken an die Verstorbenen

In ehrendem Gedenken an diejenigen, die von uns gegangen sind, verneigen wir uns vor ihren Erinnerungen und bewahren ihre Spuren in unseren Herzen für die Ewigkeit.

Heinz Stumpe

langjähriger Küster bei
der Schützenmesse

Berthold Richter

Alfons Baggemann



Das Hauskreuz von Familie Flaute in Einen.

Das Kreuz stand vor dem Umzug von Familie Flaute nach Einen an der Straße Zum Mußenbach direkt an unserem Antreteplatz links neben der Hausnummer 10d.

Jahresbericht der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen 2022/23

In der abgelaufenen Schützensaison war wieder eine Menge los bei uns in Müssingen.

<u>Oktober</u>	
31.10.2022	Jahreshauptversammlung Im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“ findet die Jahreshauptversammlung statt. Jürgen Schlieper stellt nach 17 Jahren sein Amt als Schriftführer zur Verfügung. Als neue Schriftführerin wird Sophia Weiligmann von der Versammlung gewählt.
<u>November</u>	
13.11.2022	Volkstrauertag auf dem Friedhof in Einen, organisiert von der Schützengilde Ems-Einen.
25.11.2022	Illumination des Weihnachtsbaums Die Minigarde hat im Sportlerheim wieder unter fachkundiger Anleitung von Georg Haase fleißig Schmuck für Schaukasten und Weihnachtsbaum gebastelt. Am Gelände der Firma Tegelkamp werden die Lichter am Baum entzündet und der gemütliche Glühweinabend mit König Ludger und Königin Jutta kann beginnen. Der Spielmannszug spielt einige Weihnachtslieder, die zum Mitsingen verleiten.

Dezember	
Ende Dezember	St. Georg Echo Nr. 31 Pünktlich vor Weihnachten erscheint das St. Georg Echo mit Informationen für alle Mitglieder und Interessierte.
Januar	
14.01.2023	Winterfest im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“ Endlich kann das Winterfest wieder gefeiert werden. König Ludger und Königin Jutta ziehen mit Gefolge freudestrahlend in den geschmückten Festsaal ein. Ausgelassen feiern die Formationen der Bruderschaft mit vielen Gästen eine großartige Party. Der Spielmannszug bringt die Stimmung mit neu einstudierten Medleys zum Beben. Nachdem Klaus Bussmann dem Königspaar ein karnevalistisches Ständchen gebracht hat, mischen die Karnevalisten unter der Leitung von Hermann-Josef Schulze Zumloh das Fest noch mal so richtig auf. Prinz „Frank I., das Sangesoriginal vom Josephs-Hospital“ verleiht seine Prinzenorden an König Ludger, Königin Jutta, den Prinzen der Ehrengarde Merlin Tophinke sowie Josef Wessel-Terharn.
15.01.2023	Neujahrsempfang der Stadt Warendorf im Theater am Wall
20.01.2023	Sebastianusmesse in Münster-Nienberge, anschließend Jahreshauptversammlung des Landesbezirks Münster

Februar

- 02.02.2023 **Vorstandsversammlung des erweiterten Vorstandes**
in der Gaststätte „Zum Fensterberg“
Themen: Abstimmung über die Beschlussvorlage zur Verlegung der Schützenmesse von Sonntag auf Samstag - Ergebnis der Abstimmung ist, dass der Ablauf so bleibt wie bisher -, Rückblick Winterfest, Vorbereitung Schaumparty 2023, Kinderbelustigung, Anschaffung neuer Pavillons (Sonnenschutz)
- 25.02.2023 **Waldfeigen von Thron und Festausschuss**
im Schützenwald

**März**

- 04.03.2023 **Müllsammelaktion unter der Leitung des Heimatvereins Einen-Müssingen**
zusammen mit dem Angelsportverein, dem Heimatverein und dem Hegering. Der Abschluss mit Brötchen und Bockwurst sowie Erfrischungsgetränken findet im Sportlerheim statt.

11.03.2023 **Erste-Hilfe-Kurs**

Knapp 20 Mitglieder unserer Bruderschaft ließen sich in der ersten Hilfe vom DRK ausbilden, um im Fall der Fälle gut gewappnet zu sein. Die Brudermeisterin konnte in einer Übung den Oberst erfolgreich reanimieren.

**April**

- 01.04.2023 **„Frühlingsabriss“- Party der Damengarde**
auf dem Hof Stadtmann

19.04.2023	Sitzung des erweiterten Vorstandes in der Gaststätte „Zum Fensterberg“ Themen: Vorbereitung auf das Schützenfest und die Schaumparty 2023 sowie das Winterfest 2024, neue Internetseite www.st-georg-muessingen.de
------------	---

Mai

07.05.2023	Schützenwallfahrt nach Telgte Fünf Schützen nehmen erstmals von Münster aus an der Wallfahrt teil. Mit dabei ist auch die Standarte des Landesbezirks, die von der Bruderschaft des Landesbezirk Königs präsentiert wird.
------------	---



17.05.2023	Mitgliederversammlung im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“ Themen: Vorbereitung Schützenfest, neue Internetseite, Microsoft Cloud
------------	--

29.05.2023	König der Könige-Schießen Die Schützengesellschaft Eintracht Warendorf hat zum „König der Könige-Schießen“ eingeladen. Die Bruderschaft ist sehr gut vertreten. Man kann fast von einer Generalprobe für das eigene Schützenfest in zwei Wochen sprechen. Achim Suer, Olaf Blömker und der amtierende König Ludger Wessel-Terharn versuchen ihr Glück an der Vogelstange.
------------	---



Juni

01.06.2023 **Gemeinsame Marschprobe**
ab dem Sportlerheim mit allen Formationen zur Einstimmung auf das Schützenfest mit anschließender Offiziersbesprechung.

07.06.2023 **Schützenfest Müssingen, Schaumparty**
Nach präziser Vorbereitung findet wieder eine Schaumparty statt. Für die kleinsten geht es schon ab 15.00 Uhr los. Das Team der Kinderdisco kann sich über viele junge Gäste freuen. Ab 20.00 Uhr sind dann die Erwachsenen dran.



10.06.2023 **Schützenfest Müssingen, Samstag**
Mit zahlreichen Schützen treten die einzelnen Formationen um 12.30 Uhr an der Gaststätte „Zum Fensterberg“ an. Brudermeisterin Monika Schlieper eröffnet das 61. Schützenfest und Oberst Karsten Gruhn kommandiert den Schützenzug zur Kranzniederlegung am Ehrenmal. Auf dem Schützenplatz am Birkenweg ist Ehrengardist Dominik Schlieper im Ringen um den Hermann-Bolle Gedächtnispokal erfolgreich. Den Vogel der Damengarde erlegt Marina Jörgens. Sie ist nun für ein Jahr die Emsprinzessin von Eien und Müssingen. Bei der Ehrengarde macht Marcel Schulz das Rennen und ist neuer Prinz. Beim Seniorenprogramm freuen sich die Gäste über großartige



Darbietungen der Wachgarde, der Nachwuchsfahnschlägerinnen sowie des Spielmannszugs und den ExiS. Für die Kinder ist mit der Attraktion Bungeetrampolin einiges geboten.

11.06.2023 Schützenfest Müssingen, Sonntag



Die Schützenmesse ist gut besucht. Ein Schützenchor aus Reihen der Damen- und Ehrengarde feiert zum Abschluss der Messe seine Premiere. Nach den Ehrungen für langjährige Mitglieder und dem Frühschoppen folgt das mittägliche Antreten. Dort werden Beförderungen und Ehrungen für besondere Verdienste vorgenommen, Jan Büscher, Benedikt Büscher und

Eva Lienkamp erhalten den Diamantschlifforden in Gold. Heinz Kleine Heckmann wird mit dem silbernen Verdienstkreuz und Oberst Karsten Gruhn mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet.

Auf dem Festplatz gibt es für die Kinder wieder die große Kinderbelustigung und die Spielmanns- und Fanfarenzüge bringen die Müssinger in Schützenfeststimmung. Mit dem 513. Schuss fällt nach einem zähen Kampf das letzte Stück Holz aus dem Kugelfang und Müssingen hat mit Bastian Butz einen neuen König. Königin ist Larissa Stadtmann. Bei der abendlichen Krönung wird außerdem der Prinz der Ehrengarde Marcel Schulz und die Emsprinzessin Marina Jörgens inthronisiert. Das obligatorische Thronfoto wird erstmals durch die roten Schlauchbögen der Feuerwehr aufgewertet, denn König Bastian ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Einen.



Nach der Krönung feiert die Schützengemeinschaft den Königsball mit Auftritten von Fahnschlaggruppe, Damen- und Ehrengarde.

12.06.2023 Schützenfest Müssingen, Montag

Am Montagmorgen sind schon um 9.30 Uhr die ersten Schützen wieder im Schützenwald. Nach getaner Aufräumarbeit kann mittags der Grill angeworfen werden. Neuer Holzschuhbaron ist Fabian Gruhn.

**Juli**

06.07.2023 Sitzung des erweiterten Vorstandes
im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“
Thema: Rückblick auf das Schützenfest

August

13.08.2023 Landesbezirksschützenkönigsschießen in Horstmar
Mit dem Bus geht es zum Landesbezirksschützenkönigsschießen nach Horstmar. Mert Ayten ist neuer Landesbezirksschülerprinz, Tom Wessel-Terharn neuer Bezirksjugendprinz.



25.08.2023 **Sommerfest des Kreises Warendorf**
Eine Abordnung der Bruderschaft folgt der Einladung des Landrats Dr. Olaf Gericke zum Haus Nottbeck. Hier wird das Sommerfest zu Ehren des Ehrenamtes veranstaltet. In diesem Jahr steht das Schützenwesen im Mittelpunkt.

27.08.2023 **Kreishrengardentreffen**
bei den Schützenmädels in Füchtorf. Die Wanderstandarte erringt die Damengarde Einen-Müssingen. Das wird im Anschluss auf dem Schützenplatz in Einen noch ausgelassen gefeiert. Die Vorfreude auf das Kreishrengardentreffen in Einen und Müssingen im kommenden Jahr ist bereits jetzt riesengroß.



Oktober

11.10.2023 **Sitzung des erweiterten Vorstandes**
in der Gaststätte „Zum Fensterberg“
Themen: Inhalte Homepage, Vorbereitung Jahreshauptversammlung, Winterfest 2024, Kreishrengardentreffen 2024, Ablauf Krönung

31.10.2023 **Jahreshauptversammlung**
in der Gaststätte „Zum Fensterberg“

Das war das Schützenjahr 2022/23. Ganz schön viel los. Verlernt haben wir das Feiern und die Geselligkeit nicht, dass steht fest!

Sophia Weiligmann, Schriftführerin

Die Präses seit Gründung der Bruderschaft

Unser Schützenverein wurde 1962 als Bruderschaft im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V. gegründet und bekennt sich damit zu den Prinzipien Glaube, Sitte, Heimat. Laut Satzung gehört dem gewählten Vorstand zusätzlich ein katholischer Priester als Präses an. In der Vereinsgeschichte hatte unsere Bruderschaft folgende Präses:

1962 bis 1964

Kaplan Gert Stratmann (Mitbegründer)

Er hat sich sehr für die Gründung eines Schützenvereins als kirchlich orientierte Bruderschaft eingesetzt.

1964 bis 1966

Kaplan Müer

Kaplan Müer tritt die Nachfolge von Kaplan Stratmann in der St. Magnus-Gemeinde Everswinkel an, ist allerdings nur kurze Zeit für die Bruderschaft tätig.

1967 bis 1968

Kaplan Heiser

Kaplan Heiser ist ebenfalls nur kurze Zeit in der Bruderschaft tätig.

1969 bis 1974

Pfarrer Ferdinand Ostholt Wipperfeld



Nachdem auch Kaplan Heiser nicht mehr zur Verfügung steht geht das Amt des Präses auf den Gemeindepfarrer über. In seiner Amtszeit wird nach der kommunalen auch die kirchliche Neuordnung vollzogen. Müssingen wird der Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Einen zugeordnet.

1975 bis 1988

Pfarrer Aloys Terodde



Mit dem Wechsel zur Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Einen wird nun Pfarrer Terodde der neue Präses. Er nimmt alle entsprechenden Aufgaben wahr, kann sich jedoch nicht dazu entscheiden, am Schützenfest-Sonntag die hl. Messe aus der Pfarrkirche in das Schützenzelt in Müssingen zu verlegen. Aus diesem Grund sucht die Bruderschaft den Kontakt zu Pater Dominikus, der gerne in Abstimmung mit dem örtlichen Pfarrer die jährliche Schützenmesse im Zelt zelebriert.

1989 bis 2022

Pater Dominikus

Als Pfarrer Aloys Terodde das Amt des Präses aus gesundheitlichen Gründen aufgeben muss, geht die Bruderschaft auf Pater Dominikus zu. Dieser ist schon in den Jahren zuvor neben den Schützenmessen auch bei den Krönungen als Vertretung vor



Ort und pflegt gute Kontakte zur Bruderschaft. Im Jahre 1996 feiert er sein silbernes Priesterjubiläum. An diesem Tag fahren 85 Mitglieder der Bruderschaft zum Franziskanerkloster nach Osnabrück, um ihm zu gratulieren. Nach 44 Jahren Altardienst in Müssingen, davon 33 Jahre als Präses, tritt er von seinem Amt zurück. Heute ist Pater Dominikus Ehrenpräses unserer Bruderschaft.

Seit 2022

Pater Tom



Pater Tomichan Mattathiveiyil (Pater Tom) stammt aus Indien und gehört der Ordensgemeinschaft der Vincentiner an. Er wurde 1967 geboren und ist von 2000 bis 2016 bereits als Priester der Weltkirche im Bistum Münster tätig, die längste Zeit davon in der Pfarrei St. Bartholomäus Einen und St. Johannes Milte. In dieser Zeit haben wir ihn schätzen und lieben gelernt. Wir hoffen, dass er uns viele Jahre als Präses erhalten bleibt.

Das Offizierskorps und die Kompanie

In diesem Jahresbericht möchten wir einige Highlights teilen, die Offizierskorps und Kompanie im Schützenjahr 2022/2023 erlebt haben.



Das gesamte Offizierskorps, sowohl aktive als auch ehemalige Mitglieder, versammelte sich traditionell am Samstag vor dem Volkstrauertag, um nach einer herbstlichen Wanderung und einem kurzweiligen Nachmittagsprogramm ein leckeres indisches Grünkohlbuffet bei Shan einzunehmen. Das Rahmenprogramm bestand aus einem „Beer-Tasting“, bei dem alle Teilnehmer in gleicher Reihenfolge drei Biere (Veltins, Krombacher, Warsteiner) probieren durften. Anschließend musste die Reihenfolge möglichst richtig auf einem Laufzettel, auf dem fünf Biere (zusätzlich noch Becks und Bitburger) standen, eingetragen werden. Das Ergebnis war im wahrsten Sinne des Wortes ernüchternd. Niemand der über 30 Teilnehmer konnte alle drei Biere richtig erschmecken, einer hatte zwei Treffer und 10 Personen konnten zumindest ein richtiges Bier erraten.

Der Volkstrauertag war in Zeiten eines Krieges in Europa eine bewegendende Erfahrung. Die Kommandeure unserer beiden ortsansässigen Schützenvereine, Oberst Martin Fabisch und Oberst Karsten Gruhn, legten gemeinsam den Kranz vor dem Ehren-

mal auf dem Friedhof nieder. Die feierliche Zeremonie wurde musikalisch von unserem Spielmanszug und dem Ems-Chor Eichen begleitet. Ratsfrau Mechtildis Wissmann erinnerte in ihrer Rede an die Opfer von Kriegen und Verfolgung.



Beim Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung waren wir ebenfalls mit von der Partie. Nach zwei Jahren Pandemie war es ein herzlicher Moment, wieder Teil dieses gemütlichen Ereignisses zu sein. Das gleiche galt für unser geliebtes Winterfest. Königspaar Ludger und Jutta samt Throngemeinschaft marschierten ein und DJ Thorsen Werner sorgte für tolle Beats. An diesem Abend erfreute uns auch der

Besuch der Warendorfer Karnevalsgesellschaft mit Prinz "Frank I./II./III., dem Sangesoriginal vom Josepshospital".

Der St. Sebastianus Ehrentag war eine weitere Gelegenheit für uns, starke Präsenz zu zeigen.



Zudem feierten wir im März den 80. Geburtstag unseres Ehrenobersts Peter, der die Schützenbruderschaft maßgeblich geprägt hat. Oberst Karsten und Hauptmann Volker überbrachten herzliche Glückwünsche und ein kleines Geburtstagsständchen.

Im Mai organisierte unsere Kompanie einen beeindruckenden Kompanieabend, bei dem fast 30 Mitglieder auf dem Hof Stadtmann zusammenkamen. Ele, Norbert und Basti haben die Organisation mit Bravour gemeistert und erhielten von Brudermeisterin Monika und Oberst Karsten zum Dank ein kleines Präsent.

Ebenfalls im Mai nahmen wir an der Schützenwallfahrt nach Telgte teil und waren mit 25 Schützinnen und Schützen hervorragend vertreten. Ein hochmotivierter Teil unserer

Schützenfamilie begleitete Landesbezirkskönig Ludger mit der Landesbezirksstandarte auf dem 12km langen Weg von der St. Mauritius Kirche Münster nach Telgte, um dann in einem eindrucksvollen Umzug mit vielen weiteren Bruderschaften zur St. Clemens Kirche zu gehen. Begleitet wurde die Wallfahrt von Ehren-Diözesanpräses Günter Lube, der wieder eine kurzweilige Messe zelebrierte.

Ein weiteres Highlight war das "König der Könige Schießen" am Pfingstmontag. Hier traten die Bürgerschützenvereine aus Milte und Warendorf, die Schützenvereine Hinter den drei Brücken und Neuwarendorf sowie die Schützenbruderschaft St. Hubertus Gröbblingen-Velsen gegen unsere Bruderschaft an. Die Wettbewerbe waren ein wahres Spektakel und schließlich gelang es Benno Ermeling

aus Neuwarendorf, den Vogel mit dem 286. Schuss zu Fall zu bringen. Unser Olaf holte sich das Zepter, Frank Hoer die Krone und Franz-Josef Jordan den Apfel.

Im Juni meisterten wir unsere gemeinsame Marschprobe mit Begeisterung und es war erfreulich zu sehen, wie viele junge Schützen am Start waren. Vom 9. bis 11. Juni feierten wir schließlich unser Schützenfest, das nach zwei Coronajahren und einem Jubiläumsfest endlich wieder in seiner ganz normalen Pracht erstrahlen konnte. Basti Butz wurde unser neuer König und einige Offiziere wurden befördert, darunter Volker zum Major und Andreas zum Oberleutnant. Oberst Karsten wurde mit dem Hohen Bruderschaftsorden geehrt und sein Adjutant Heinz bekam das Silberne Verdienstkreuz verliehen.

Im August gab es einen besonderen Grund zur Freude. Unsere Damengarde sicherte sich die Kreisehrendenstandarte und die Party, die darauf folgte, war ein rauschendes Fest. Unsere Freunde aus Eimen feierten mit uns diesen großartigen Erfolg. Schon am Samstag hatten unsere Garden beim Schießwettbewerb hervorragende Ergebnisse erzielt. Am Sonntag stellten sich unsere Schützengeschwister voller Zuversicht der Marschwertung und die Damen wurden mit dem Sieg belohnt.

Der Blick in die Zukunft verspricht ebenso aufregende Momente. Wir dürfen das Kreisehrendentreffen 2024 in Eimen-Müssingen ausrichten und freuen uns schon jetzt auf die Planung dieses unvergesslichen Events gemeinsam mit der Schützengilde Ems-Eimen.

Wir bedanken uns bei all unseren Mitgliedern, Freunden und Unterstützern ganz herzlich. Ihr macht unsere Schützenbruderschaft "St. Georg" Müssingen zu dem, was sie ist. Wir können es kaum erwarten, gemeinsam mit euch ein weiteres aufregendes Jahr zu erleben.



Mit schützengeschwisterlichen Grüßen, Horrido

Euer Oberst
Karsten Gruhn

Jahresbericht der Minigarde



Am 25.11.2022 trafen sich die Minigardistinnen und Minigardisten, um für die Tannenbaumillumination weihnachtliche Dekoration zu basteln. Aus Holz und Moosgummi sind viele kleine Kunstwerke entstanden. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Georg Haase ganz herzlich. Er übernimmt schon seit vielen Jahren die Vorbereitung der Holzarbeiten und steht uns am Bastelnachmittag helfend zur Seite.

Wie jedes Jahr zu Nikolaus gab es in der Nacht vom 5. auf den 6. Dezember eine gut gefüllte Tüte für jeden Minigardisten, welche mit vielen Leckereien sowie mit den vom Schützenverein spendierten Süßigkeiten befüllt war.

Für das bevorstehende Schützenfest benötigten - wie jedes Jahr - die von Georg Haase vorbereiteten Schützenvögel einen farblichen Anstrich. Hierfür traf sich die Minigarde am 22.04.2023 nachmittags am Sportlerheim. Mit viel Kreativität und Spaß

wurden die verschiedenen Vögel sowie der Holzschuh bemalt. Auch der amtierende Schützenkönig Ludger und seine Frau Jutta kamen zu Besuch und hatten den Kindern zur Stärkung Gebäckes mitgebracht.

Zur Vorbereitung auf das Schützenfest führten wir zwei Marschproben durch. Für manche Kinder war es das erste Mal, eine Fahne in der Hand zu halten. Mit großem Einsatz wurden bei Kommandos wie „alle Vögel fliegen hoch“ die Fahnen gehoben bzw. in Standardhaltung zur Marschmusik über den Sportplatz sowie durchs Dorf getragen.



Um im ersten Jahr als neues Minigardenteam uniformiert zum Schützenfest zu erscheinen sowie in Erwartung des 20-jährigen Jubiläums der Minigarde im Jahr 2024 wurden die Betreuerinnen mit T-Shirts und neuem Logo ausgestattet. Der Auf-



druck beschreibt die moderne Version des Georgs auf einem Pferd zusammen mit dem Drachen und der Minigardenfahne in der Hand.

Unser diesjähriges Schützenfest begann für die Kinder am 07.06.2023 mit einer Schaumparty. Nachdem wir am Schützenfestsamstag fleißig marschiert waren, ermittelten wir unsere Armbrustkönigin bzw. unseren Armbrustkönig. Den dritten Platz belegte dabei Isabella Marquart, den Zweiten Mara Laura Pereira und Arne Mirlenbrink wurde unser Armbrustkönig. Am Schützenfestsonntag hieß es dann noch einmal „Fahnen hoch“ für den Umzug durchs Dorf.

Das Schützenjahr der Minigarde endete am 21.10.2023 mit einem Besuch im Kino „Scala“. Mit dem Zug fuhren wir gemeinsam nach Warendorf, um bei Knabbereien und Getränken „Das fliegende Klassenzimmer“ anzuschauen. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und es war ein schöner gemeinsamer Saisonabschluss.

Marcella Tempel, Ulrike Kleine Heckmann, Laura Zölzer, Steffi Minke, Ute Grütter, Petra Buchholz und Ira Fribus-Jurotschkin

Die Jungschützengarde

Mit ausgelassener Freude und einem Hauch von Abenteuer verbrachte die Jungschützengarde Mitte Mai einen unvergesslichen Tag in Ostbevern. Die jungen Schützen begannen ihre Zusammenkunft mit einem vergnüglichen Bowlingturnier, gefolgt von einem herzlichen Döneressen, das nicht nur den Gaumen erfreute, sondern auch die Kameradschaft unter den Jugendlichen stärkte.

Im Anschluss an diese fröhlichen Aktivitäten stand das jährlich mit großer Spannung erwartete Schützenfest. In einem packenden Kopf-an-Kopf-Rennen eroberte Jean Haase schließlich die begehrte Kette des Jungschützenkönigs, was zu jubelndem Applaus in der Jungschützengarde führte.



Das Schützenfest bot jedoch nicht nur eine Bühne für die feierliche Krönung sondern auch für gemeinsame Spiele, zu denen alle herzlich eingeladen waren. Neben dem sportlichen Wettstreit und den geselligen Aktivitäten zeichnen sich die Schützen besonders durch ihre starke Gemeinschaft und den guten Zusammenhalt aus.

Möchtest auch du Teil dieser aufstrebenden Truppe werden, die Freude am Schützenwesen teilen und bist mindestens 10 Jahre alt? Dann zögere nicht und melde dich bei:

Andre Haase
Telefon: 0151/68506722

Jahresbericht der Schießgruppe St. Georg Müssingen



Oktober 2022 bis März 2023

Die jährliche Rundenwettkampfsaison im Schießsport startet für den Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften im Oktober. Unsere Schießgruppe kann fünf Mannschaften aufstellen und erfreuliche Ergebnisse erzielen; drei Mannschaften in der Diözesanklasse Auflage und Freistehend sowie zwei Mannschaften in der Bereichsklasse, Auflage.

April 2023

Am 22.04. findet auf dem Schießstand das jährliche Vorschießen der Formationen statt. Es werden hier jeweils die vier besten Schützen/-innen pro Formation für das Stechen zum Schützenfest ermittelt. Dann wird die/der jeweils Beste ermittelt und geehrt. Ausgeschossen werden die/der beste Einzelschütze/-in gesamt; der Pokal der Ehren- beziehungsweise Damengarde; der Pokal des Spielmannszugs; der Pokal der Fahnschlaggruppe; die Schießkordel sowie der Bernhard-Möllers-Pokal. Auch dieses Mal können wir eine rege Teilnahme verzeichnen.

Mai 2023

Endlich kann nach 3 Jahren Pause am 2. Wochenende im Mai wieder der Wandertag der Schießgruppe stattfinden. Ziel ist die Biogasanlage in Müssingen (Bioenergie Einen GmbH & Co. KG). Zum Organisationsteam gehören neben dem aktuellen Schützenkönig Ludger Wessel-Terharn auch Jürgen Wendker und Volker Rascher. Ausgerüstet mit Bollerwagen, Getränken und guter Laune wandert die Gruppe vom Sportlerheim durch die Bauerschaft Müssingen/Einen entlang der Ems zu der Biogasanlage. Bei herrlichstem Maiwetter bietet sich immer wieder eine kleine Rast mit kühlen Getränken an. Schließlich angekommen empfängt uns Thomas Drügemöller und führt die Gruppe in einem sehr informativen Rundgang durch seinen Betrieb.

Anschließend erwartet uns auf dem Hof noch eine Kaffeerunde mit Kuchen, idyllisch gelegen direkt unter einem Baum mit Mai-Blütenpracht. Frisch gestärkt und vergnügt läuft die Gruppe zurück zum Sportlerheim. Hier hat sich das Organisations-Team

zwei sportliche Wettkämpfe einfallen lassen: Boule und danach Dosenwerfen – jeder gegen jeden. Die jeweiligen Sieger/-innen werden mit einem kleinen Gewinn gekürt!

Der Ausklang am Abend findet bei einem reichlich gedeckten Buffet sowie Getränken, Tanzmusik und netten Gesprächen statt. Alles in allem ist es ein wunderschöner Maiausflug!

Juni 2023

Das Schützenfest ist natürlich wieder unser Highlight des Jahres, beginnend mit dem Aufbau des Luftgewehrstandes. Am Samstag finden hier die zuvor erwähnten Abschluss-Wettkämpfe statt. Am Sonntagnachmittag kann sich jeder an dem Schießen mit dem Match-Luftgewehr versuchen und einen kleinen Einblick in diese Sportdisziplin nehmen.

Oktober 2023

Das Vereinsjahr endet mit der Jahreshauptversammlung der Schießgruppe.

Schriftführer der Schießgruppe
Volker Rascher

Von der Minigarde zum Königspaar

Horrido liebe Schützengeschwister, wie kam es zu der Idee, mit 22 Jahren den Königsvogel herunterzuschießen? Naja, eigentlich so wie es zu jeder guten Idee kommt; bei ein paar Bierchen mit der Ehrengarde. Kaum kam zu den üblichen Sprüchen der Kameraden ein wenig Alkohol-Kreativität, war das Kopfkino im Gange. Wie ernst die Sache noch würde, konnte ich mir zu dem Zeitpunkt nur erträumen. Als die Gedanken auch eine Woche später nicht aufhörten und die Sprüche aus dem Dorf die Vorstellungen immer wieder in den Vordergrund rückten kam der Entschluss: Einfach machen! Noch kurz die Königin Larissa und den Thron gefragt, schon stand der Plan.



Und dann ging alles ganz schnell – nach dem Schuss folgte unser Königsball. Anschließend ging es mit einer

starken Truppe zum Eierbacken mit Poolparty bis in die frühen Morgenstunden. An dieser Stelle möchten wir uns bei der gesamten Familie Büscher bedanken.

Aber wer bereits Königspaar war weiß, nach dem Fest ist vor dem Fest. Es folgten weitere Termine, die mit unserem Thron meistens zu sehr verkaterten Montagen führten. Ein großes Dankeschön gilt hier dem Spielmannszug, der uns bei dem jeweiligen Einmarsch bei den Nachbarvereinen musikalisch begleitet hat.

Wir freuen uns auf weitere besondere Momente und insbesondere auf das neuartige Winterfest mit euch.

Euer Königspaar
Basti und Larissa



Der Spielmannszug

Bei uns war wieder eine ganze Menge los. Schaut Euch hier unseren prall gefüllten Terminkalender an. Hier konnte man uns in der vergangenen Saison sehen & hören.

13.11.2022	Volkstrauertag in Einen	21.05.2023	Jubiläum 125 Jahre Bürgerschützenverein Füchtorf
18.-20.11.22	Übungswochenende im Lila Haus in Bielefeld	28.05.2023	Schützenfest des Schützenvereins Raestrup-Heidker
25.11.2022	Illumination des Weihnachtsbaumes bei Tegelkamp	29.05.2023	Schützenfest der Eintracht-Schützen Warendorf (König der Könige)
22.12.2022	Interne Weihnachtsfeier	9. -12.06.23	Schützenfest der Schützenbruderschaft „St. Georg“ Müssingen
14.01.2023	Winterfest in Müssingen	17.06.2023	Feuerwehrfest in Everswinkel
28.01.2023	Winterfest in Einen	23.06.2023	Sommergrillen mit Ausbildungsgruppen & ExiS
11.02.2023	Karnevalsparty Motto: Landwirtschaft / Trecker-Treck	24.-25.6.23	Schützenfest des Schützenvereins Neuwarendorf
04.03.2023	Kameradschaftsabend in Freckenhorst	02.07.2023	Schützenfest der Schützengilde Ems-Einen
22.04.2023	Jugend-Ausflug in die Trampolinhalle Münster	30.09.2023	Ü16 Ausflug zum TopGolf nach Oberhausen
07.05.2023	Feuerwehrfest in Einen	26.10.2023	Generalversammlung & Ende der Saison 2022/2023
13.05.2023	Jubiläum 50 Jahre Stadt-Fanfarenzug Blau-Weiß Sendenhorst	12.11.2023	Spielenachmittag im Sportlerheim
18.05.2023	Schützenfest der Schützengilde Raestrup		

Hinzu kommen unsere wöchentlichen Proben außerhalb der Ferien jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr. Mit unseren insgesamt drei Ausbildungsgruppen üben wir ebenfalls wöchentlich am Mittwoch & Donnerstag im Sportlerheim.

Jugendausflug in die Trampolinhalle „Ninfly“

Am 22.04.2023 ging es für unsere U16 Musikerinnen und Musiker zu ihrem Jugendausflug. Insgesamt 14 Jungs und Mädels machten sich mit vier Betreuerinnen auf den Weg zur Trampolinhalle „Ninfly“ nach Münster.

Dort angekommen wurden alle Kinder mit speziellen Socken ausgerüstet und nach einer kleinen Sicherheitseinweisung ging es rein ins Paradies. Zwei Stunden lang konnten sie sich austoben und die verschiedenen Trampoline testen. Zwischendurch

musste eine kleine Pause her, um sich bei Wasser- & Apfelschorlenflat die nötige Erfrischung zu holen. Sichtlich ausgepowert durfte später eine Stärkung mit Pommes & Eis nicht fehlen. Glücklich und zufrieden ging es dann am frühen Abend zurück nach Müssingen.





Ü16 Ausflug zum TopGolf nach Oberhausen

Für die Älteren von uns ging es am 30.09.2023 zum Ü16 Ausflug. Der Tag war für alle eine Überraschung, nur das Orga-Team wusste Bescheid. Somit fuhren wir in einer Kolonne von drei Autos erst einmal zur Autobahn Richtung Oberhausen. Je näher wir kamen desto klarer wurde jedem, dass es nur zum TopGolf gehen konnte.

Vor Ort verteilten wir uns auf die drei Bahnen und versuchten unser Können unter Beweis zu stellen. Zwei Stunden lang schlugen wir nicht auf Pauken & Trommeln, sondern mit Holz- & Hybrid-Schlägern auf Golfbälle und versuchten die entfernten Ziele zu treffen. Das ein oder andere

bislang unentdeckte Talent kam dabei hervor. Der Abschluss fand bei Pizza & Getränken im Sportlerheim statt.

Zwei rundum gelungene Ausflüge, die die Gemeinschaft untereinander weiter gestärkt haben.

Spielenachmittag im Sportlerheim

Am 12.11.2023 trafen wir uns zu einem Spielenachmittag. Natürlich waren hier auch unsere jüngsten Musikerinnen und Musiker wieder dabei und wir konnten einige neue Spiele kennen lernen. Bei Mensch-Ärgere-Dich-Nicht, Schach & Uno und einer umfangreichen Kuchenauswahl verbrachten wir einen schönen Sonntag-Nachmittag, den wir mit Sicherheit wiederholen werden.

Für weitere Eindrücke & Videos schaut auch gerne jederzeit auf unserer Instagram Seite vorbei.

 [spielmannszug_muessingen](https://www.instagram.com/spielmannszug_muessingen)



SPIELMANNSZUG.MUESSINGEN

Eine besondere Ehre wurde unserem aktiven Trommler Mert Ayten zu Teil. Er konnte sich beim diesjährigen Landesbezirksschülerprinzen schießen. Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei all unseren Musikerinnen und Musikern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr bedanken. 2024 steht schon bereit und wir freuen uns auf die vielen Aktionen & Termine, um Euch allen den richtigen Takt zum Gleichschritt vorzugeben.

Gut Spiel!
Euer Spielmannszug



Die Geschichte des Hofes Drügemöller

Wie dem Müller das Wasser ausging!

In den Echos Nr. 18 und 19 aus den Jahren 2009/10 wurde die Geschichte der Höfe Stadtmann und Büscher-Schürmann näher beleuchtet. Beim letzten Glühweinumtrunk 2022 in Tegelkamps Halle kam ich mit Bruno Drügemöller über die Geschichte seines Hofes ins Gespräch. Ergänzende Informationen stammen aus den Büchern „WERDEGANG UND SCHICKALE EINES WESTFÄLISCHEN BAUERNDFORSES“ von Alois Schröer (erschienen 1934, erweitert und neu verlegt 1990) und „ERLEBTE GESCHICHTE(N) LINKS UND RECHTS DER EMS“ (herausgegeben 2005 vom Heimatverein Einen-Müssingen).

Wenn man den Hof Drügemöller heute so sieht kann man sich kaum vorstellen, welch bewegte Geschichte dieser Hof hat und wie das Schicksal den Menschen, die hier lebten, mitspielte.

Ursprünglich gehörte der Hof zu Warendorf und fand seine erste Erwähnung als „Möllenhove“ im Jahr 1384 in einem Einkünfteverzeichnis des adeligen Frauenstifts Überwasser. Eine weitere Erwähnung findet sich im Jahre 1427, als Rembert von Schoenebecke seine eigenhörige Tochter

freigibt. Die Mutter dieser Tochter stammte urkundlich vom „Möllenhove“ in der Pfarrei Einen. Ein Jahr später ist der Freibrief eines Sohnes des „Möllners to Graftorpe“ in Einen beurkundet. Weitere Beurkundun-

ten embß“ noch gut zu erkennen. Ursprünglich verlief die Ems direkt am Hof entlang und bot die Grundlage für den erträglichen Betrieb einer Wassermühle. Der Standort der ehemaligen Wassermühle ist auf der



gen können der oben angegebenen Literatur entnommen werden. Von 1590 bis heute ist die Stammfolge der Familie Drügemöller in 12 Generationen nachzuvollziehen. Somit konnte 1990 das 400-jährige Hofjubiläum gefeiert werden.

Nun stellt sich jedoch die Frage, wie aus dem „Möllner“ vom „Möllenhove“ ein „drüge-Möller“ wurde. Frei übersetzt bedeutet der Name nichts anderes wie trockener Müller – dem Müller muss also folglich das Wasser zum Betreiben seiner Mühle abhandengekommen sein. Auf der Karte aus dem Jahr 1692 ist der Verlauf der „Al-

Karte noch gut auszumachen. Westlich, also oberhalb des Hofes ist die Engstelle des Stauwerks vor dem Kolk, dem Ablaufbecken der Mühle zu erkennen. Östlich der Mühle bzw. nördlich des Hofes hatte sich ein aufgestauter Mühlensee gebildet. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Karte hatte sich die Ems aber bereits mit einem Durchbruch der Flussschlinge einen kürzeren Verlauf gesucht, so dass das alte Flussbett nicht mehr durchströmt wurde. Der Müller hatte keine Energie mehr, was sicherlich auch zu wirtschaftlichen Problemen führte. Er war somit zum trockenen Drügemöller geworden. In den 70er



Jahren wurden im Auftrag des Landwirts Albert Drügemöller durch Firma Tegelkamp im Bereich des alten Kolkes Auffüllungen vorgenommen. Vorher hatte man jedoch noch Ausgrabungen getätigt, in deren Verlauf am Standort der alten Mühle Eichenpfähle ausgegraben und geborgen wurden. Eine Analyse ergab, dass diese im 12. Jahrhundert gefällt worden waren und danach als Fundamente für die Mühle an der Ems dienten. Der Zeitpunkt des Trockenfallens des Emsarmes muss also zwischen dem 12. und 16. Jahrhundert gelegen haben. Genauer ist hierzu nicht bekannt.

Im 17. Jahrhundert, also in der Zeit, als die obere Karte entstanden ist, wurden auf dem Hof Drügemöller Steine aus Lehm gebrannt. Der Bereich, in dem der Lehm abgebaut wurde, ist in der Karte links von der

Hofstelle deutlich zu erkennen. Auch das Gebäude, in dem die Steine gebrannt wurden, ist zu erkennen. Geht man heute vom Alten Münsterweg Richtung Drügemöller, entdeckt man leicht das tieferliegende Feld.

Nun springen wir ein gutes Stück auf dem Zeitstrahl nach vorne in das Jahr 1910. Der Bauer Joh. Theodor Drügemöller errichtete an der Einener Straße eine neue Mühle, in der er das eigene Korn und das Getreide der umliegenden Höfe mahlte. 1921 entschied sich der Bauer und Mühlenbesitzer von Dampfkraft auf elektrische Energie umzustellen und den aus vergaster Kohle erzeugten Strom auch dem Dorf und den umliegenden Höfen zur Verfügung zu stellen. Zwei Wochen vor Weihnachten 1921 brannte in der Einener Kirche das erste elektrische Licht.

1927/28 wurde die Getreidemühle um eine Sägemühle erweitert. Die öffentliche Stromproduktion wurde dann 1942 von der VEW übernommen. 1947 wurden Hof- und Mühlenbetrieb getrennt. Wegen Unrentabilität wurde die Mühle 1953 veräußert und von 1954 bis in die 1970er Jahre neben einem regen Handel von Albert Steinlage weitergeführt.

Damit war das Thema Energie für den Hof Drügemöller jedoch noch nicht zu Ende. Seit 2011 betreibt Familie Bruno Drügemöller eine Biogasanlage, in der aus nachwachsenden Rohstoffen und organischen Abfällen wie Mist und Gülle ein Vielfaches an Energie gewonnen wird, als in der vergangenen Zeit der Ems entnommen wurde. So schließt sich der Bogen um das Thema Energie am Hof Drügemöller.

Jürgen Schlieper

Jahresbericht der Damengarde Einen-Müssingen



Was für ein Jahr! Unbeschreiblich, einmalig, ereignisreich und vor Allem stand dieses ganz im Schützenfieber. Warum? Das erfahrt ihr jetzt!

Aber beginnen wir zunächst mit dem Anfang der Saison. Nach unserer Generalversammlung im Oktober standen für 2022 noch drei Termine auf dem Plan: die Halloween-Party der Ehrengarde Müssingen, der Volkstrauertag in Einen und die Tannenbaumillumination in Müssingen.

Endlich durften wir im Januar 2023 nach langer Corona-Zwangspause

wieder die Winterschützenfeste in Müssingen und Einen feiern. Am 04.03. fand unser erster Damengardenausflug statt. Zu Gast waren wir bei der Brauerei Hohenfelder in Rheda-Wiedenbrück. Nach der Betriebsführung brachten wir die Gaststätte samt Personal mit „Aloha Heja“ und „der Zug hat keine Bremse“ ordentlich in Stimmung. Die Rückfahrt mit der kurzfristig organisierten Taxikolonne und dem Sprint zum Gleis behalten wir wahrscheinlich alle noch lange im Gedächtnis. Am 19.03. trafen sich einige Mädels

für eine große Handarbeitsaktion im Sportlerheim. Wir haben erstmals einheitliche Taschen für die gesamte Damengarde genäht.

Zwei Wochen später - am 01.04. - fand unsere legendäre Damengardenparty, der „Frühlings Abriss“ auf dem Hof Stadtmann statt. Was uns in Erinnerung bleibt? Ein mega Abend mit über 500 Gästen, vielen helfenden Händen und einem leer gefegten Getränkelager. Ende April ging es direkt weiter mit dem nächsten Highlight. Unsere Emsprinzessin Lisa Lienkamp organisierte am 30.04. den jährlichen Damengardentag. Beim Outdoor-Chaosspiel kamen wir alle mächtig ins Schwitzen und kämpften mit vereinten Kräften bei den unterschiedlichsten Aufgaben wie dem Tornado oder der Schlafanzug-Suche in der Nachbarschaft um den Sieg. Einen Tag zuvor richteten wir zudem das Mailbaum-Aufstellen in Einen aus, wo wir Getränke und Bratwürstchen verkauften.

Die Wochen bis zum Müssinger Schützenfest vergingen wie im Fluge. In diesem Jahr schossen wir hier die Emsprinzessin aus. Die Trophäe konnte Marina Jörgens erlangen und wurde am Sonntagabend zur neuen Emsprinzessin gekrönt. Kerstin Ohrner scheiterte im Wettstreit knapp und ergatterte sich als vorletzte Schützin den LiLiMu-Pokal. Besonders stolz sind wir außerdem, dass



erstmal eine unserer Damengardistinnen die Schützenbruderschaft als Königin regiert. Einen herzlichen Glückwunsch von der gesamten Damengarde an Larissa und Basti!

Nach dem Schützenfest Müssingen ist vor dem Schützenfest Einen. Am Freitag, den 30.06. trafen wir uns zur Einstimmung auf dem Schützenplatz, wo wir kurzerhand das Stimmungslied „Inselfieber“ von Peter Wackel zum „Schützenfieber“ umdichteten. Ein Ohrwurm, der wirklich jedem im Kopf bleibt und unsere Saison nicht besser beschreiben könnte. Leider mussten wir bei diesem Schützenfest einen starken Verlust verkraften. Un-



serem Maskottchen Helmi (Hahn) wurde mutwillig das Genick gebrochen. Die Trauerphase noch nicht ganz überwunden, starteten wir mit den ersten Marschproben für das

Kreishrengardentreffen in Füchtorf. An unserem letzten Übungsabend erwartete uns eine große Überraschung. Das neue Königspaar aus Einen, Anika und Martin Sudmann, besuchten und überreichten uns ein neues Maskottchen: Helmine (Huhn).

Am Sonntag, den 27.08. hatte das Warten ein Ende und das Kreishrengardentreffen war da. Diesen besonderen Tag starteten wir bei der Gaststätte „Zum Fensterberg“ und fuhren anschließend gemeinsam mit den Ehrengarden Einen und Müssingen in zwei Bussen nach Füchtorf. Am Tag zuvor nahmen fünf Mädels unserer Garde am Schießen teil. Nach dem Wertungsmarsch fieberten wir gespannt der Siegerehrung entgegen. Mit dem 9. Platz sicherten wir uns in diesem Jahr endlich die Wanderstandarte und sind so in 2024 Ausrichter des 68. Kreishrengardentreffens. Bei Tanz, Gesang und dem ein oder anderen Kaltgetränk feierten wir unseren Sieg in Füchtorf und später am Schützenplatz in Einen bis in die frühen Morgenstunden.

Wie konnten wir dieses Jahr besser abschließen als mit unserer ersten Damengardenfahrt. Vom 06. bis



08.10. ging es ins Sauerland in die Nähe von Willingen. Den Freitagabend verbrachten wir mit unseren Maskottchen Horst und Helmine sowie verschiedenen Spielen in der Unterkunft, bevor es am Samstagmorgen mit dem Linienbus nach Willingen auf Siggis Hütte ging. Was dann passierte? Wir übernahmen kurzerhand die Pauke der Blaskapelle und rissen mit dem „Häuptling der Indianer“ die Hütte ab - so wie ihr uns kennt. 😊

Eure Damengarde Einen-Müssingen

Infos zum Kreishrengardentreffen am 25.08.2024

Die Planungen laufen schon auf Hochtouren und die ersten Orgateams sind gegründet. Wir möchten das Kreishrengardentreffen gerne zum sehr großen Teil aus eigener Hand stemmen, damit eine möglichst hohe Summe für die Anschaffung neuer Uniformjacken übrig bleibt. Hier sind wir aber natürlich auf eure Unterstützung angewiesen. Wer Zeit und Lust hat, uns an diesem Tag zu helfen, kann sich gerne ab sofort bei Helen Museler (015774204188) oder Lisa Wiggering (01602432551) melden. Die beiden werden die komplette Helferkoordination übernehmen.

So viel können wir euch aber zum Ablauf schon verraten: Wir planen die große Feier auf dem Schützenplatz in Einen stattfinden zu lassen. Unser Wunsch ist es, mit dem Marsch in Müssingen zu starten und dann nach Einen zu laufen. Wie und wo das Antreten stattfinden kann, können wir leider noch nicht genau sagen, da die Anträge derzeit noch laufen. Wir werden euch zum aktuellen Stand aber regelmäßig ein Update geben. Wenn ihr Fragen oder Ideen habt, spricht uns gerne jederzeit an!

Jahresbericht der Wachgarde

Das Jahr 2023 begann mit der Begleitung unseres Königspaares Ludger und Jutta zum eigenen Winterfest. Vorher trafen wir uns mit den Fahnenträgern der Landesbezirksstandarte an der „Wachknäppenhütte“. Dort nahmen wir bei einem „Warm-Up-Bier“ erstmalig Ehrungen vor, die die langjährige Mitgliedschaft in der Wachgarde wertschätzen und anerkennen sollen. Werner Tegelkamp wurde für über 40 Jahre, Bernhard Schlieper für 35 Jahre und Manfred Baumhöver für 25 Jahre treue Dienste in der Wachgarde geehrt. Eine Woche später führte uns der Weg mit sieben Gardisten zur St. Sebastianus-Messe nach Nienberge.

Ende Januar ein Novum in der Geschichte der Wachgarde. 24 Stunden vor dem Winterfest der Schützen Gilde Ems Einen meinte Rudi, dass wir doch unseren König überallhin begleiten. Damit hat er völlig Recht und so machten sich der Kommandeur und sein Stellvertreter auf den Weg zur anderen Seite der Ems. Erstaunte Blicke im Westfälischen Hof. Nach einer Wahnsinnsfeier mit der Müssinger und Einener Throngesellschaft sowie unserer Damengarde wurde weit nach Mitternacht der Heimweg angetreten. In Zukunft begleitet die Wachgarde unsere Majestäten auch nach Einen.

Der März war geprägt von der Teilnahme an der Müllsammelaktion

des Heimatvereins, einer Versammlung bei Bernhard Schlieper sowie dem Grünkohlessen mit unseren „Böllermäuskes“ in der Gaststätte „Zum Fensterberg“. An diesem Abend wurden auch Günter Gruhn und Manfred Möllers für 35 Jahre Dienst in der Wachgarde geehrt.

Bei dem ein oder anderen Bierchen im Jahr 2022 reifte die Idee, dass die Wachgarde und die Ehrengarde enger zusammenrücken könnten. Damit wurde Ende April mit der Aufbereitung der Waffen der Ehrengarde gestartet. Neue Gewehrriemen, Erneuerung der Blumen und Überprüfung der Beleuchtung standen an diesem Tag auf dem Programm. Ein weiteres Treffen mit der Ehrengarde fand Anfang November bei Bier und Bratwurst im Sportlerheim statt. Über 20 Ehrengardisten und elf Wachgardisten kamen zusammen. Einhellige Meinung aller Anwesenden ist es, diese Zusammenarbeit zur Tradition werden zu lassen.

Am 07.05.2023 wurde unser König Ludger mit der Landesbezirksstandarte von Münster zur Wallfahrtskirche nach Telgte begleitet. Kurz darauf eskortierten wir unser Königspaar zum Schützenfest Raestrup und verlebten dort einen sehr harmonischen und geselligen Abend. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Königin Jutta recht herzlich für häufige Mitfahrgelegenheiten im vergangenen Schützenjahr.



Zum Schießen „König der Könige“ begleiteten wir unsere Könige Ludger, Olaf und Achim. Olaf Blömker konnte hier das Zepter des Vogels erringen. Ein ganz toller Nachmittag bei bes-

fung der Beleuchtung standen an diesem Tag auf dem Programm. Ein weiteres Treffen mit der Ehrengarde fand Anfang November bei Bier und Bratwurst im Sportlerheim statt. Über 20 Ehrengardisten und elf Wachgardisten kamen zusammen. Einhellige Meinung aller Anwesenden ist es, diese Zusammenarbeit zur Tradition werden zu lassen.

Am 07.05.2023 wurde unser König Ludger mit der Landesbezirksstandarte von Münster zur Wallfahrtskirche nach Telgte begleitet. Kurz darauf eskortierten wir unser Königspaar zum Schützenfest Raestrup und verlebten dort einen sehr harmonischen und geselligen Abend. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Königin Jutta recht herzlich für häufige Mitfahrgelegenheiten im vergangenen Schützenjahr.



tem Wetter, bei dem die Formationen unserer Bruderschaft durch ihre Vielzahl nicht nur die gastgebende Schützengesellschaft Eintracht Warendorf begeisterte.

Die Vorbereitung unseres eigenen Schützenfestes fand wie gewohnt mit Instandsetzen von Kanone und Gewehre, Schilderhäuschen sowie dem Üben unserer Lieder statt. Die Schaumparty unterstützten wir an der Kasse. Dieser Abend nahm für den Kommandeur der Wachgarde kein gutes Ende. Während der von Ludger und Harald durchgeführten Zeitreise in die Jugend stellte Harald den Verlust von Brille und Handy fest. Ein teurer Start in das Schützenfest.

Weitere Wachgardisten wurden für ihren langjährigen Einsatz in der Wachgarde geehrt: Klaus Hagemann, Leo Hülsmann, Peter Böhm und Guido Wolf für 15 Jahre und Olaf Blömker und Detlef Bothe für 10 Jahre. Des Weiteren wurde Vladi Hövel mit der Schützenschnur ausgezeichnet.

Am Samstag während unseres Biwaks beim König wurde der „Verlust“

der Königin festgestellt. Nach telefonischen Verhandlungen und einer sternförmig eingeleiteten Suche gelang es einem „Stoßtrupp“ der Wachgarde Königin Jutta zu befreien, ohne auf die Forderungen der Entführer einzugehen. Dieses zeigt, dass die Zuwendungen der Bruderschaft zur Sicherung unseres Königspaares nicht ausreichend sind.

Ein wirklich tolles Bild gaben alle Formationen jeweils gegen Mitternacht der Schützenfesttage zum Auszug von Fahnen und Standarten ab. Unter Führung der Wachgarde und mit Unterstützung des Spielmannszuges wurden die Banner feierlich aus dem Festzelt begleitet. Dieses belohnte unser Oberst direkt mit einem isotonischen Getränk.

Nach einer kurzen Sommerpause stand im August das Landesbezirkskönigsschießen in Horstmar mit unserem neuen König Bastian und Königin Larissa auf der Agenda. Nebenher unterstützten wir die Damengarde mit erfahrenerm Blick und Hinweisen für den nötigen Feinschliff bei den Übungsabenden auf dem Weg zum erfolgreichen Kreishrengardentreffen. Herzlichen Glückwunsch!!!

Am 17. Oktober überraschten wir unseren Wachgardisten Bernhard Schlieper, als wir morgens mit unserer Kanone vor seinem Haus auftauchten und ihn mit drei Salutschüssen zu seinem 80. Geburtstag hochleben ließen.

Das Schützenjahr klang am 8. Dezember mit der Barbarafeier aus. Dieser Abend wurde mit einer Einweisung der Wachgardisten durch Guido Wolf und Rudi Schmidt in unsere „alte“ Kanone einschließlich einem Böllerschuss eingeleitet. Unser Königspaar Basti und Larissa besuchten ihre Wachgarde und erhielten der Tradition der Heiligen Barbara folgend vom Kommandeur einen Apfelbaum überreicht.

Verstärkt wird die Wachgarde durch zwei Neuaufnahmen. Wir heißen Ludger Wessel-Terharn und Marcel Hülsmann ganz herzlich in unserem Kreis willkommen.

Auf die Wachgarde ist Verlass. Nicht nur bei der Begleitung des Königspaares sondern auch bei der Unterstützung anderer Formationen sind wir zur Stelle. Dafür mein Dankeschön an euch alle.

Auch bei Jutta und Ludger möchte ich mich recht herzlich im Namen aller Wachgardisten bedanken. Es war ein fröhliches, intensives, anstrengendes Jahr mit euch voller positiver Eindrücke.

Zurzeit sind 19 Wachgardisten in der Formation, davon drei passiv.

Harald Quandt

Kommandeur

2023 – Ein königliches Jahr für die Ehrengarde



Wir schreiben das Jahr 2023. Ein kalter, regnerischer Januartag: Ein Körper, wie Gott ihn schuf und Bratwurst und Bier ihn formten, erwacht aus dem Winterschlaf. Im märchenhaften und sagenumwobenen Dörfchen Müssingen wird wieder gefeiert. Das Winterfest steht vor der Tür. Pünktlich, 45 Minuten vor Beginn, kontrolliert der Ehrengardist seine Uniform auf Vollständigkeit. Alles ist vorhanden und mit Mühe lässt sich auch der oberste Knopf der weißen Hose noch schließen. Der Ehrengardist macht sich auf den Weg in die Gaststätte „Zum Fensterberg“ und wird von der bereits anwesenden Truppe mit einem frisch gezapften Bier begrüßt. Im Anschluss an das Bier wird der Hosenkнопf aber lieber doch wieder geöffnet. Bis zum zweiten Juniwochenende ist der Sommerbody sicher wieder zurück. Unter spektakulärem Feuerwerk holt der Ehrengardist gemeinsam mit den anderen Formationen König Ludger und Königin Jutta von zu Hause ab und geleitet sie und ihren

Hofstaat im Schein der Fackeln sicher zum Fest. Dort angekommen wird das Feuerwerk mit kühlen Getränken bis in die frühen Morgenstunden fortgesetzt. Da die letzte feste Nahrung zu diesem Zeitpunkt schon einige Stunden zurückliegt, verspürte der Ehrengardist gegen Ende der Party die Pein des schmachtenden Leibes. Mit plötzlichem Heißhunger auf Rührei lädt sich der Schnorrer kurzerhand selbst zu König Ludger und Königin Jutta nach Hause ein. Nach dem Festmahl ignoriert er die allmählich müden Blicke des amtierenden Königspaares gekonnt, während er noch eine Flasche Bier aufreißt und sich zufrieden über den wieder gefüllten Wanst streicht. Großzügig gönnt der Ehrengardist seinen Gastgeberinnen dann doch noch ein paar Stunden Schlaf und tritt den Weg nach Hause an.

In der folgenden Zeit muss er sich in Geduld üben. Erst im April nimmt das Schützenjahr wieder Fahrt auf. Nach der Damengarden-Party und einem österlichen Schockturnier in

der Gaststätte „Zum Fensterberg“ bringt der vorbildliche Ehrengardist seine Schießbüchse auf Vordermann.

Den in die Jahre gekommenen Gewehren sieht man ihr Alter an. Das ist vor allem der Wachgarde aufgefallen – ein Schelm, wer hier einen Zusammenhang vermutet. Uneigennützig bietet diese ihre Hilfe an und organisiert einen gemeinsamen Abend zur Restauration – also die der Gewehre. Die kurze Sorge, die Deko-Waffen könnten nach getaner Arbeit der erfahrenen Veteranen wieder scharf schießen, stellt sich als unbegründet heraus.

Im Mai stehen schließlich weitere Termine in Uniform auf dem Programm. Für den Ehrengardisten und seinen Sommerbody kommt dieser Monat meist ziemlich überraschend. Zum Glück fällt ihm auf, dass es weiße Hosen im Gegensatz zum Traumkörper zu kaufen gibt, sogar in verschiedenen Größen. – Problem gelöst, zumindest für dieses Jahr.

Am ersten Mai-Sonntag macht er sich mit frischer Hose und kompletter Uniform auf den Weg nach Telgte zur Schützenwallfahrt. In körperlich schlechter Verfassung vom vorherigen Freitagabend nutzt er die Messe tatsächlich zum Beten. Kurze Zeit später – beim Umtrunk in der Kneipe – wurden seine Gebete offensichtlich erhört. Nach dem dritten Bier geht es ihm wieder fantastisch. Bis in die späten Abendstunden genießt er den ersten Sonntag im Mai.

Nur eine Woche später steht schon der nächste Termin in Warendorf auf dem Programm. Der Einladung *König der Könige*, die der bescheidene Ehrengardist weniger als Titel der Veranstaltung sondern als Anrede versteht, folgt er gerne. Vor Ort stellt er zu seiner Genüge fest, dass der Lohwall fest in den Händen des Müssinger Schützenbataillons ist. Ganz Rom ist an diesem Tag von Galliern besetzt. Das schöne Wetter und die Schützenfestatmosphäre bringen den bereits angeheiterten Ehrengardisten auf die begnadete Idee, am Sonntagabend noch das Fest der Heidker-Schützen in Telgte zu besuchen. Der geniale Einfall hätte glatt von seinem Arbeitgeber selbst kommen können.

Ende Mai und Anfang Juni hat der Ehrengardist noch Zeit, sich auf der Prinzentour des scheidenden Prinzen Merlin und beim alljährlichen Fahnenaufhängen auf das heilige zweite Juniwochenende vorzubereiten.

Nach einer feuchtfröhlichen Schaumparty am Mittwoch vor Fronleichnam geht es am darauffolgenden Wochenende richtig los. Hoch motiviert erwacht der Ehrengardist am Samstagmorgen schon eine viertel Stunde vor dem Klingeln des Weckers und schwingt sich in

seine Uniform. – Der oberste Knopf der neuen Hose geht schon wieder etwas schwerer zu, aber darauf kann jetzt keine Rücksicht genommen werden. Die Wetteraussichten sind fantastisch: Es wird überwiegend viel Bier getrunken mit vereinzelten Schnäpsen im Laufe des Tages. Die Temperatur liegt bei warmen 2 Promille.

Schon vor dem offiziellen Antreten genehmigt sich der trinkfeste Schützenbruder eine Säule Fanta-Korn mit seinen Kameraden und schreckt auch beim anschließenden Frühstück mit der Damengarde nicht vor einer

Runde Kurzen zurück. Beim Marschieren spürt er an diesem windstillen Sommertag schon eine leichte Schieflage. Den zahlreichen Übungsabenden zum Dank navigiert er dennoch wie ein alter Seemann auf stürmischem Meer sicher zum Birkenweg. Auf dem Schützenplatz angekommen beobachtet er, wie zunächst der Vogel zum Hermann-Bolle-Pokal von einem Ehrengardisten, Dominik Schlieper, abgeschossen wird. Im Anschluss bringt Marcel Schulz (Das ist übrigens der Sohn des Majors.) den Prinzenvogel zur Strecke und sichert sich den begehrten Würdientitel. Kurz überlegt der Ehrengardist, das Tripple perfekt zu machen. Auf halbem Weg zum Damengardenvogel fällt ihm ein, dass ja auch am morgigen Tag noch ein Vogel geschossen wird. So vertagt er seinen Schuss und entscheidet sich lieber für den Gang zur Theke, wo er Anker wirft und damit auch seiner fortschreitenden Schräglage vorübergehend ein Ende bereitet. Die

Taktung des Kaltgetränkeverzehrs nimmt über den Abend zu. Der Ehrengardist spürt sein Limit näher rücken. Während er noch mit den letzten Schlucken eines fast schalen Bieres kämpft, sieht er aus dem Augenwinkel schon den nächsten 10er-Träger Cola-Korn drohend schwan-kend auf ihn zusteuern. Weitertrin-



ken ist ohne ungewisse Folgen nicht möglich; der 35. Toilettengang ebenfalls keine Option und die Würstchenbude hat schon geschlossen. Der Ehrengardist ergreift den letzten Ausweg und tritt die Flucht nach vorn an – ab auf die Tanzfläche. Ein Macarena-Tanz wird lässig aus dem Ärmel geschüttelt und auch beim Discofox macht er noch eine gute Figur, denkt er zumindest. Beim abschließenden *Rudern* ist er dann froh, endlich mal sitzen zu können. Kurze Zeit darauf verstummt die Musik. Ein letztes und ein *aller-letztes!* Bier passen wieder rein, ehe sich der wackere Schützenbruder auf den Weg nach Hause macht.

Den Wecker nicht gestellt wacht er panisch auf und tastet zuerst nach Handy und Portemonnaie. Nach dem Suchvorgang, der an den nächtlichen Macarena-Tanz erinnert, wird er fündig. Mit Handy und Portemonnaie begibt er sich auf die Suche nach seiner Uniform, die er einige Minuten später an seinem Körper

entdeckt. Hochzufrieden mit sich und der Welt muss er sich beeilen, noch rechtzeitig zum Antreten zu kommen. Er will gerade die Räumlichkeiten verlassen, als sich auf der anderen Seite seines Bettes noch jemand regt... Nach kurzem Zögern nimmt der Ehrengardist seine Beine in die Hand und schafft es gerade noch pünktlich zum Treffen. An diesem Schützenfestsonntag wird er Zeuge eines historischen Moments, als Ehrengardist Basti Butz den Vogel abschießt und sich zum neuen König der Bruderschaft krönt. Hatte er letztes Jahr noch Ludger auf seinen Schultern zum Bierwagen getra-

besucht er das benachbarte Schützenfest in Einen. Trotz oder gerade wegen der nicht so herausragenden Wetterlage ist die Stimmung hervorragend. Der anhaltende Regen sorgt unterm Fallschirmzelt und in der Schützenhalle für ein volles Haus und eine euphorische Stimmung. Der eingefleischte Müssinger Lokalpatriot bekommt noch ein „Doch ganz okay hier“ über die Lippen, ehe er sich ins Getümmel stürzt und die Nacht zum Tag macht.

Kurz vorm Kreisehrengardentreffen in Füchtorf folgt der Ehrengardist König Basti zum Landesbezirksskönigsschießen nach Horstmar. Ablauf



gen, findet er sich nun selbst in ebendiesem wieder. Das Jahr 2023 ist für die Ehrengarde damit schon jetzt ein Königliches. Angesichts des neuen Regenten will der motivierte Ehrengardist dem drohenden Ende des Schützenfestes auch in den frühen Morgenstunden noch nicht ins Augen sehen und folgt König Basti zum nächtlichen Waschgang in den Pool der Familie Büscher. Doch auch das schönste Wochenende muss irgendwann vorüber gehen und weit nach Sonnenaufgang kehrt der Ehrengardist nach Hause zurück. Lange muss er dieses Mal jedoch nicht warten. Am ersten Samstag im Juli

und Funktion der Veranstaltung sind ihm nur halb bekannt aber verdurstet wird er nicht, so viel hat er verstanden. Gut gelaunt und ohne die geringste Ahnung wo Horstmar überhaupt liegt, steigt er in den Bus. Vor Ort wird er zusammen mit seinen Schützengeschwistern kurzerhand zum Architekten und Materialproduzenten. Ein gigantischer Klopfer-Turm bereichert nach getaner Arbeit die Skyline von Horstmar. Mit dem letzten Sonntag im August neigt sich die Schützenfestsaison ihrem Ende zu. Das Kreistreffen ist für den Ehrengardisten nochmal ein besonderer Höhepunkt, in diesem Jahr

sogar ein ganz Besonderer. Die Wanderstandarte geht tatsächlich nach Müssingen!!!... Gut, auch ein bisschen nach Einen... Okay, vor allem an die Damengarde. Ein toller Auftritt und ein fantastisches Ergebnis, Gratulation. Bei den anschließenden Feierlichkeiten sowohl im Festzelt in Füchtorf als auch anschließend in der Schützenhalle in Einen kann der Ehrengardist wieder tatkräftig unterstützen. Die Vorfreude auf das kommende KET in Eienen-Müssingen ist jetzt schon groß. Im November, als die Uniform des Ehrengardisten eigentlich schon längst im Schrank hängt, darf er noch einem ganz besonderen Ereignis beiwohnen. Formationskamerad Mark Schlamann ist dem Steuer-sparclub beigetreten. Auf dem Gut Brückhausen heiratet er seine langjährige Freundin Wibke Beermann. Zu diesem freudigen Ereignis lässt es sich der Ehrengardist nicht nehmen, vor dem Standesamt in Alverskirchen Spalier zu stehen und Salut zu schießen. Mark und seine Frau finden einen Namens-Kompromiss: Aus der ersten Silbe von Beermann und der zweiten Silbe von Schlamann entsteht Marks neuer Nachname: Beermann.

Nach einem fantastischen Schützenjahr befindet sich der Ehrengardist wieder im Winterschlaf. Die Uniform ist sicher verstaut – oder hängt vom Kreisehrengardentreffen noch im Bauwagen... Er wird es 45 Minuten vor Beginn des Winterfestes herausfinden. Bis dahin wünscht er allen Schützengeschwistern eine fröhliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Für die Ehrengarde
Lukas Lilienbecker

Die Fahnenschlaggruppen



Nachdem Jutta Wessel-Terharn und Petra Wöstmann ihr Amt an uns, Anna Wessel-Terharn, Luisa Schoppmeier, Marlena Wörmann und Jasmin Kirian übergeben haben, stand unser erstes Jahr als Trainerinnen bevor.

Zu Beginn haben wir alle Mädels zu einem Hot-Dog Nachmittag eingeladen, an dem wir uns alle besser kennen lernen konnten. Dabei sammelten wir erste Ideen für die Musik und konnten gleich neue Fahnenschlägerinnen in unseren Reihen begrüßen. Neben Alessia Albano, Alexis Weglage, Lia-Sophie Luther & Emmely

neues Talent gewinnen. Schön, dass ihr dabei seid.

In diesem Jahr machten uns zum Schützenfest die anstehenden Abibälle etwas Kopfzerbrechen, so dass wir anstatt vier schlussendlich sechs Choreografien zusammenstellen mussten. Den Mädels mussten wir in unserem ersten Jahr als Traineerinnen viel abverlangen. Neben neuen Figuren mussten sie sich auch Doppelpositionen aneignen. An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal bei allen Mädels für die Geduld. Wir wissen, es war nicht immer einfach mit uns ;)

noch amtierende König Ludger Wessel-Terharn und brachte süße Leckereien mit. Vielen Dank noch einmal für die schöne Überraschung.

Nun stand das Schützenfest vor der Tür und die Zeit der ersten Auftritte war da. Unter großer Nervosität zeigten unsere jüngsten Talente beim Seniorenkaffee, was sie in den letzten Monaten einstudiert hatten. Mit Bravour begeisterten sie das Publikum sowie das Königspaar samt Throngesellschaft mit unseren ehemaligen Trainerinnen Jutta & Petra. Eine spezielle Zugabe brachte das Zelt bei den heißen Temperaturen weiter zum Kochen. Mit „Wer ist dieser DJ?“ spielten sie auf den König an und erhielten tosenden Applaus.

Abends wurde es dann für die Gruppe der Großen ernst und ihr Auftritt stand bevor. Gekonnt, wie man es von der Fahnenschlaggruppe gewohnt ist, sorgten sie für ein Highlight des Festballs und zeigten einen beeindruckenden Fahnenschlag mit Leuchteffekten. Auch hier wurde eine auf das Königspaar (Brother



Gruhn in der Gruppe der Jüngeren konnten wir auch in der Gruppe der Älteren mit Laura Kolasinski ein

Ab März ging es im wöchentlichen Training darum, die Choreografien perfekt auf die Musik abzustimmen. Dabei besuchte uns auch einmal der



Louie) abgestimmte Choreografie gezeigt. Ohne eine Zugabe durften die Mädels das Zelt nicht verlassen.

Bei der Krönung und beim Königsball am Sonntag zeigten beide Gruppen ebenfalls zu Ehren des neuen Königs-paares ihren Fahnnenschlag.

Als Dankeschön für dieses erste Schützenfest-Jahr, was für viele einige Premieren bereithielt, haben wir

bereits mit der Gruppe der Jüngeren einen schönen Nachmittag verbracht. Wir waren in der Gaststätte „Zum Fensterberg“ und brachten die Kegel zum Fallen. Bei der Fuchsjagd und dem Tannenbaum-Kegeln hatten die Mädels eine Menge Spaß.

Mit der Gruppe der Älteren ist für Anfang 2024 eine Fahrt zur Eishalle geplant. Darüber könnt ihr im nächsten Echo lesen. Für weitere Eindrücke & Videos schaut auch gerne jederzeit auf unserer Instagram Seite vorbei.

 fahnnenschlag_muessingen

Interessierte Jungs und Mädels zwischen 8 und 14 Jahren sind herzlich Willkommen mitzumachen. Sprecht uns gerne an oder schreibt uns

fahnnenschlagmuessingen@gmx.de.

Wir sind sehr stolz auf unsere Fahnnenschlägerinnen, dass sie das Schützenfest so mit Bravour gemeistert haben und freuen uns schon auf das kommende Jahr.

Die Trainerinnen

Anna, Marlena, Luisa & Jasmin

Jubiläumsregentenpaare

		
Königspaar 1973: Maria und Hermann Vartmann	Königspaar 1998: Peter Böhm und Anja Gastenell	Königspaar 2013: Rudi und Sabine Schmidt

Übrigens,...

Übrigens ...

haben unser Ehrenbrudermeister Hermann, vier Wachgardisten und einige weitere Schützengeschwister in diesem Jahr das Deutsche Sportabzeichen abgelegt, um für die nächsten Schützenfeste fit zu sein. Als Motivationscoach fungierte dabei unser Wachgardenkommandeur Harald. Sehr vorbildlich!!!

Übrigens ...

die neue Internetseite der Bruderschaft (www.st-georg-muessingen.de) nimmt so langsam Form an. Unter der Leitung von Lennard Bacher konnte der neue Auftritt gestaltet werden. Der Vorstand und die Formationen stellen sich mit ihren spezifischen Besonderheiten vor und präsentieren die Highlights ihrer jeweiligen Gruppe. Ergänzt werden die Informationen durch Termine und Fotos. Viel Spaß beim Surfen.

Übrigens ...

auch in 2024 wollen einige pilgerfreudige Mitglieder unserer Bruderschaft den kompletten Pilgerweg von Münster St. Mauritz nach Telgte zur schmerzhaften Muttergottes gehen. Bei der letzten Schützenwallfahrt begleiteten vier Schützen unseren Landesbezirkskönig Ludger mit der Landesbezirksstandarte. Die Länge der Strecke beträgt etwa 12 km und der Aufbruch mit knapp 50 Pilgern war morgens um 7 Uhr. Trotz des angekündigten Regens war das Wetter perfekt. Am Rochushospital in Telgte schlossen sich noch zahlreiche Schützen aus den verschiedensten Bruderschaften des Landesbezirks dem Pilgerzug an. Auch aus Müssingen waren gut 20 Schützen dazu gekommen. Nach dem Gottesdienst in der Clemenskirche ging es zurück nach Müssingen, wo eine kurze Nachlese an der Theke folgte.

Übrigens ...

die Mitgliederwerbeaktion zum Schützenfest war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Dank vieler Neumitglieder zählt die Bruderschaft heute 576 Schützengeschwister. Unter den bei der Jahreshauptversammlung anwesenden „Neuen“ wurde ein Geschenkkorb verlost. Norman Wypler war der glückliche Gewinner, den Königin Larissa aus der Lostrommel zog. Herzlichen Glückwunsch.

Übrigens ...

über 200 Schnapsfläschchen stapelten Damen- und Ehrengarde beim Landesbezirkskönigsschießen in Horstmar. Was als kleiner Turm begann, wuchs zu einem stattlichen Bauwerk. Über zwei Meter hoch war der Fläschchenturm, der die Aufmerksamkeit vieler Besucher auf sich zog. Am Ende ließ Tim Butz, der die meisten Fläschchen gestapelt

hatte, den Turm spektakulär einstürzen. Eine tolle Teamleistung dieser zwei Garden.

Übrigens ...

die Damengarde sucht für das Kreisehrengardentreffen in Einen und Müssingen im nächsten Jahr **Kinder ab 10 Jahren** die Lust haben, ein Vereinsschild zu tragen.

Wer Interesse hat, kann sich gerne direkt per What's App bei Anne Schulze-Terharn melden: +49 1578 7099339.

Übrigens, ...

bereiten sich auch die EXIS, die Ehemaligen des Spielmannszuges, schon auf das Kreisehrengardentreffen 2024 vor. Da etliche Spielfrauen parallel auch Mitglied in der Damengarde Einen-Müssingen sind, stehen sie beim Kreisehrengardentreffen für den Spielmannszug nicht zur Verfügung. Die entstehenden Lücken wollen die EXIS schließen, denn ein Kreisehrengardentreffen in Einen-Müssingen ohne den Spielmannszug St. Georg, das geht gar nicht!!!

Übrigens, ...

haben uns Sparkasse und Volksbank bei der Jugendarbeit finanziell sehr gut unterstützt. Die Sparkasse machte die Anschaffung von Pavillions für die Kinderbelustigung möglich und die Volksbank unterstützte das Minigardenteam bei der Finanzierung von einheitlichen Poloshirts. Dank der anerkannten Gemeinnützigkeit der Bruderschaft kann jedem Spender eine steuerlich absetzbare Spendenquittung ausgestellt werden. Wer also die Arbeit der Bruderschaft finanziell unterstützen möchte, kann sich direkt an unseren Kassierer Johannes Weiligmann wenden.



Ergebnisse und Ehrungen 2023

Schießergebnisse		
König:	Bastian Butz	513 Schuss
Königin:	Larissa Stadtmann	17:02Uhr
Hofstaat:	Nadine Tophinke & Lukas Hagedorn, Lisa Wiggering & Malte Scholle, Pauline Tünte & Merlin Tophinke, Carina Hagenberger & Lennard Bacher, Sina Flödder & Benedikt Büscher, Maren Tegelkamp & David Stroick	
Insignien Königsvogel: (Krone, Zepter, Apfel)	Harald Quandt, Bastian Butz, Malte Scholle	
Hermann-Bolle Pokal:	Dominik Schlieper	198 Schuss
Kinderkönig:	Ben Grütter	
Kinderkönigin:	Romy Lellek	
Schülerprinz:	Mert Ayten	73,6 Ringe
Jugendprinz:	Tom Wessel-Terharn	78,7 Ringe
Armbrustschießen der Minigarde:	1. Arne Mirlenbrink	17 Ringe
	2. Mara-Laura Pereira	
	3. Isabelle Marquardt	
Jungschützenkönig	Jean Haase	
Prinz der Ehrengarde:	Marcel Schulz	459 Schuss
Emsprinzessin:	Marina Jörgens	298 Schuss
Insignien des Prinzenvogels: (Krone, Zepter, Apfel)	Raphael Wörmann, Lukas Lilienbecker, David Stroick	
Bester Einzelschütze:	Anne Schulze-Terharn	179,1 Ringe
Schießkordel:	Sophie Wessel-Terharn	78,3 Ringe
Pokal der Ehrengarde:	Merlin Tophinke	78,7 Ringe
Bernhard-Möllers-Pokal:	Mark Schlamann	79,9 Ringe
Pokal des Spielmannszuges:	Anne Schulze-Terharn	78,4 Ringe
Pokal der Fahenschlaggruppe:	Johanna Schlieper	75,0 Ringe
Pokal der Damengarde:	Pia Wienstroer	74,5 Ringe
Holzschuhbaron:	Fabian Gruhn	
Ehrungen und Beförderungen:		
Hoher Bruderschaftsorden:	Karsten Gruhn	
Silbernes Verdienstkreuz:	Heinz Kleine Heckmann	
Diamantschlifforden St. Sebastianus in Gold	Jan Büscher, Eva Lienkamp, Benedikt Büscher	
Befördert zum Major der Bruderschaft	Volker Schulz	
Befördert zum Oberleutnant der Bruderschaft	Andreas Schröder	
Befördert zum Leutnant des Spielmannszuges	Natascha Münch	
Ernannt zum Leutnant der Bruderschaft:	Jürgen Schlieper	
Jubilare		
25 Jahre:	Eva-Maria Stafflage	
40 Jahre:	Bernhard Güldenarm, Dirk Gruhn, Martin Kirian, Ludger Lienkamp, Wolfgang Lilienbecker, Ludger Wessel-Terharn	
50 Jahre:	Siegfried Greiser, Günter Gruhn, Werner Klatt, Aloff Siegmund, Werner Tegelkamp	
60 Jahre:	Peter Barckhahn, Franz, Bernhard und Josef Schlieper	

Gesichter 2023





Wir treffen uns
auf dem

Winterfest am 13.01.2024

Frohes Fest

1a autoservice Thomas Schlieper
Raiffeisenstraße 33
48231 Warendorf-Hoetmar
www.schlieper.go1a.de

Wir machen,
dass es fährt.

Robert **Schräder**
Partyservice

...weil's einfach lecker ist

Schubertstr. 2 • 48336 Sassenberg

Tel. 02583 - 38 87



STEFAN LUTTERBECK

STEINMETZ - UND
BILDHAUERMEISTER



BOSCHWEG 16 • 48351 EVERSWINKEL
TEL. 02582 7071 • FAX 02582 8021
STEFANLUTTERBECK@WEB.DE
WWW.STEFAN-LUTTERBECK.DE